RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Ihro Kaiserlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Paul Petrowitz, Kaiserl. Kronprinzen, Thronfolger und Groß-Fürsten aller Reußen ... bezeugten bey Allerhöchstderoselben glücklichen Wiederherstellung, aus den Allerhöchstdenenselben eingeimpften Blattern, ihre allerunterthänigste Ehrfurcht und Freude die auf Allerhöchstdero Academie zu Kiel Studirende

Kiel: Bartsch, [1769]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0001
DFG

Rr_ 1859 1-10

Wig. Auct. Litg.
V 258

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn834990334/phys_0002
DFG

Contenta.

1. Mollers Verdienste der Kön. Schwed. Gustave aus dem Wasastamm um die Wissensch. u. Künste in einer feyerl. Rede auf die Kön. Krönung, nebst einer hist. Nachr. von dem feyerlich. u. Gebräuch, die in ältern Zeiten beym Antritt der Regier. Schwed. Könige erfordert wurden u. einer Beschreib. der vornemst. Krönungsinsignien. 1712.
2. Hornbostel auf die Ankunft Sr. Kön. Maj. von Grosbritannien in Herrnhausen 1750.
3. Loppnau Pred. zum Gedächtn. des verst. Marggr. zu Brandenb., Statth. in Schleswig u. Holstein, über 2. Tim. IV, 7. 8. 1762.
4. Der Studirenden zu Kiel Freude über die glückl. Wiederherstell. von den eingeimpften Blattern des Grosfürsten Paul Petrowitz nebst der Cantate 1769.
5. Witte zur Anhör. der feyerl. Rede am Tage der Vermäl. des Erbprinzen Friederich zu Dännemark mit der Prinz. Sophia Friederica zu Meklenb. 1774.
6. Denso Monimentum Jac. Joa. Arnds Scholae Vismar. Subrect. 1768.
7. Burgmann pietatis Monimentum parenti Joa. Chr. Theol. D. et Prof. Rost. 1775.
8. Möllers Einlad. zur öffentl. Schulprüf. u. Redeübung auf dem Lützowischen Pädagogium. 1775.
9. Vorläuf. Nachr. von der Grundverfassung des Pädagogium zu Lützow. 1772.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0004
DFG

Ihro Kaiserlichen Hoheit
dem
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
HERRN
Paul Petrowitz,
Kaiserl. Kronprinzen, Thronfolger und Groß-Fürsten aller Reußen,

Erben zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Hollstein, Stormarn und der Dithmarschen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst ꝛc.

bezeugten
bey Allerhöchstderoselben glücklichen Wiederherstellung,
aus den Allerhöchstdenenselben eingeimpften Blattern,

ihre allerunterthänigste Ehrfurcht und Freude
die auf Allerhöchstdero Academie zu Kiel
Studirende.

KIEL, gedruckt bei Gottfr. Bartschen Wittwe.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0005
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0006
DFG

Heil sey dem **Fürsten**, den der HERR
Zum Glück der Völker auserſehen.
Heil DIR! **Du liebenswürdiger!**
Um welchen Reuß und Cimbrer flehen.
Zum Himmel steigen sie empor
Die Bitten, und der GOTTHEIT Ohr
Vernimmt das Rufen um dein Leben.
Sie hört es. Und auf ihr Gebot
Fliehn Seuchen, und der mächtge Tod
Mit schrecklichem Gefolg umgeben.

Zum

Zum Wohlthun, **Herr**, erhielt sie DICH
Des Vaterlandes treuen Söhnen.
Vielleicht soll einst der stolze Sieg
Mit Lorbeern DEINE Scheitel krönen.
Doch im Triumph des Friedens soll
Einst, zu der Menschen sichern Wohl,
Gewis der Oelbaum herrlich grünen,
Wenn DU, **von GOTT geliebter Fürst**,
Das Glück der Bürger bauen wirst,
Die willig DEINEM Zepter dienen.

Dann hören wir von DEINEM Thron
Manch segnendes Gebot erschallen.
Und DU, **erhabner Helden-Sohn**,
Heist stets der Völker Wohlgefallen.
Dann breitet sich der Segen aus,
Und jeder Mann, und jedes Haus
Fühlt sich durch DEINE Huld beglücket.
Dann ist, vom Laster unentstellt,
DEIN weites Reich gleich einer Welt
Vom ewgen Früling ausgeschmücket.

Und ist es sonst ein schweres Werk
Der Völker dauernd Wohl zu gründen,
Wirst DU ein sichres Augenmerk,
Und ebne Bahn bezeichnet finden.
Denn **Catharina** geht DIR vor,
SIE führt der Seeligkeiten Chor,
Mit reichem Füllhorn folgt der Segen,
Mit richtger Wage folgt das Recht,
Und ein wohlthätiges Geschlecht
Der Freuden geht auf IHREN Wegen.

Sie

SIE spricht — und manches öde Land
Blüht auf in lachenden Gefilden.
SIE eilt mit mütterlicher Hand
Der Bürger Sitten umzubilden.
Des Volkes Wohlfahrt ist IHR Ruhm.
SIE sichert Recht und Eigenthum,
Schafft allgemeines Wohlergehen,
Zertritt mit weisem Heldenmuth
Des schwarzen Lasters wilde Wuth,
Und baut SICH friedliche Trophäen.

Noch kühne Feinde wagt es nicht
Der Völker Ruhe zu zerrütten.
Wer für die gute Sache ficht
Hat stets am muthigsten gestritten.
Seht, Ruslands sieggewohntes Heer,
Von seinen Flotten voll das Meer.
Last euch die mächtge Rüstung schrecken.
Sonst schafft ihr selber euern Fall
Wenn Schutt und Leichen überall
Das schnell bezwungne Land bedecken.

O Vorsicht! schütze doch die Ruh
Die SIE den Staaten gern verleihet.
Leg IHR das Loos des Friedens zu,
Durch den IHR großes Werk gedeiet.
SIE ist es die die Künste nährt,
Daß Reich der Wissenschaften mehrt,
Der Weisheit Heiligthümer bauet,
SIE deren aufgeklärter Geist
Der Wahrheit Decken kühn zerreist,
Und frey in ihre Tiefen schauet.

Von

Von IHR gelehrt wird einst wie SIE
Ihr großer Sohn die Welt beglücken.
ER, den in holder Harmonie
Die Reize des Verdienstes schmücken.
Der auf der ruhmbekrönten Bahn
Des edlen Titus, des Trajan,
Der weisen Antoninen wandelt;
Und, wenn IHM ja ein Muster fehlt,
Der Muster gröstes SICH erwählt,
Und so wie **Catharina** handelt.

SIE täuscht kein mächtigs Vorurtheil,
Und träf es IHR geheiligt Leben.
Beglückte Völker! euch zum Heil
Hat SIE das Beyspiel itzt gegeben.
Mit hohem Muth vertraut SIE SICH
Des Arztes weiser Kunst, und DICH
HERR! beyder Leben zu bewahren.
Sie schwächt die Macht der Sterblichkeit.
Und, da der Wink des HERRN gebeut,
Entfliehn die schrecklichen Gefahren.

Sey glücklich **große Kaiserin!**
Sey lange DEINES Thrones Ehre.
DU unsrer Wohlfahrt Stifterin!
DIR jauchzen lusterfüllte Chöre.
Und DU, **Herr!** unser Stolz und Ruhm!
Der Segen sey DEIN Eigenthum.
Leb uns und Enkel zu erfreuen.
DEIN Glück sey DEINER Tugend gleich,
So blüht dies Land, und Ruslands Reich
Im ewig glücklichen Gedeien.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0010
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0011
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0012
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0013
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834990334/phys_0014
DFG

Geschicklichkeit und exemplarischem Wandel unverwerfliche Zeugnisse, oder wenn sie Gottgelehrte sind, von einem der Landes-Superintendenten, und andern Gelehrten empfehlende Testimonia darbringen. Dabey versichern Sr. Herzogl. Durchl. gnädigst, über die huldreiche Versicherung in Absicht der Beförderung dieser Lehrer auf das pünctlichste Landesväterlich zu halten.

Ordnung und Zucht wird ein strenges und unnachläßliches Gesetz seyn müssen. Man wird bey allen Strafen und Belohnungen dahin sehen, daß die Jugend für Ehre und Schimpf empfindlich gemacht werde. Die Gesetze werden mit einer beständigen Standhaftigkeit, und unbeweglichem Ernste befolget; keine einzige profane oder irreligieuse Handlung wird geduldet werden, weil man sonst nicht allein das Ansehen dieses Instituts selbst und der Lehrer desselben schwächen würde, sondern weil alsdenn verständige Eltern ihre Kinder dieser Anstalt nicht anvertrauen könten. Doch wird kein ungebührlicher Zwang Statt finden, und es eine vernünftige und gelinde Ordnung seyn. Man wird der Jugend die unschuldigen Naturfreuden nicht verschliessen, sondern sie nur dafür zu bewahren suchen, daß nicht dieselben vor jenem Vergnügen die Seele einen besondern Hang bekomme: Denn wer für die Gesundheit der Seele sorget, so wird man auch auf die Gesundheit des Cörpers Sorge tragen.

Schul-Ferien werden überhaupt nicht mehr als höchstens 14 Tage Statt finden. Die Lehrer werden öftere Conferenzen anstellen, Mängel, Fehler, und Verbesserung der Erziehung unterredes ordentlich protocolliren.

Director wird zu gewissen Zeiten, Predigten über die Erzie- an die Jugend fürnemlich halten.

Instructionen der Lehrer und die Gesetze für die Scholaren, ckt werden, damit Aeltern und Vorgesetzte wissen, was sie echen, und wozu sie die Ihrigen anzuhalten haben.

oll alle Jahre eine öffentliche Prüfung angestellet werden, bey besonders darauf sehen wird, ob die Eleven eine practische er Anwendung dessen, was im Jahre vorgetragen ist, besitzen.